



## Die Engel fröhlich singen

Die Atmosphäre beim diesjährigen Adventskonzert des FAG hätte schöner nicht sein können: Winterliche, kühle Luft draußen, freudige Aufregung und weihnachtliche Stimmung drinnen in der Stadtkirche.

Barbara Linn eröffnete das Konzert nach den Grußworten des Schulleiters, Herrn Stephan Damp, mit einer Interpretation von „O du fröhliche“ auf der Orgel.



Ingrun Canzler gab im Anschluss daran mit ihrem Unterstufenorchester ein Thema aus Händels Wassermusik, aber mit „Frosty the Snowman“ auch ein bekanntes Stück aus den Fünfzigerjahren zum Besten. Benjamin Albrecht stellte mit den Liedern seines Unterstufenchors die Engel ins Zentrum der Darbietungen: Den Erzengel Gabriel, die fröhlichen Engel und die Heroldsendel, die in dem Titel „Hark! The Herald Angels sing“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy das Motto des Konzerts bündelten. Auch die Kinder, die alle mit weißen Oberteilen vor dem festlichen Altar standen, hatten etwas Engelhaftes an sich und erfreuten die Besucher mit ihrem Einsatz und ihrer Begeisterung. Luisa Stieber und Elena Wawers übernahmen die Moderation und zeigten dabei erhebliches Bühnen-Talent.



Aber auch die älteren Schülerinnen und Schüler hatten ihren Einsatz: Miriam Sauter ließ den Chor der Mittel- und Oberstufe mit „Carol of the Bells“ ein Weihnachtslied nach einer ukrainischen Volksweise singen und gab ihren Solisten Sophie Bauer, Jule Blessing und Daniel Bosch mit „Mary did you know“ Gelegenheit, ihr Können zu beweisen. Bei der Darbietung von „In the Bleak Midwinter“ gab es auch für Ella Dinkelacker, Nathanael Hahn, Felizitas Hanisch, Luzia Rehm, Sarah Striegel und Nelia Treptow Solo-Einsätze. Letzteres Stück dirigierte Barbara Linn.





Mit den Instrumenten Querflöte und Violine verstärkten Laura Gerhard und Luisa Leikam das Ensemble, Markus Sauter unterstützte mit dem Klavier. Am Ende wurde von allen Darbietenden „Ding dong! Merrily on high“ gesungen und als Zugabe anschließend gleich ein zweites Mal, diesmal zusammen mit den Zuhörern.

Den Bogen zum Anfang schlug die letzte Zugabe, die nach Anregung von Herrn Albrecht von Darbietenden und Zuhörern gesungen wurde: „O du fröhliche“, diesmal im Original mit allen drei Strophen: Wie die Vergewisserung, dass Weihnachten kommt und mit ihm Versöhnung und Freude für die Welt.

